

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neue und gründliche mathematische Friedens- und
Kriegs-Schule**

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput II. Von den Namen und Benennung der Puncten / Linien und Winckel
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

nicht alsobald bemächtigen / und in das Land also einen offenen Paß und Repaß haben möge. Sonst können die Auctores / so von der Fortification geschrieben / von den Vortheilen / und hingegen wiederum von den Mängeln der Bestung / so auf Hügeln / Bergen / Felsen / ebenem Lande / in Moraste und Sumpff / in Meer und Wasser / am Meer / See oder Schiff / reichen Strömen erbauet / worunter die letzten für die besten und bequemsten zu halten / mit mehren nachgelesen werden. Damit man aber auch hierinnen ordentlich procedire / so soll in den nachfolgenden Capiteln von dem Namen und Benennung der Puncten / Linien und Winkel / so bey einer Bestung zu observiren / erstlich gehandelt / und dann von der Orthographia , Ichnographia und Scenographia der Fortification auch gedacht werden.

CAPUT II.

Von den Namen und Benennung der Puncten / Linien und Winkel einer Bestung / auch was darben zu observiren.

(1) **D**As Centrum einer Bestung ist / dervjenige Mittel-Punct / von welchem alle Linien zum Circul-Riß einer Regular-Figur gezogen / gegen einander gleicher Größe seyn.

R 4

(2) Die

(2) Die inwendige Polygon-Linie ist / welche einen Circul in so viel gleiche Theile theilet / und von einem Kehl-Punct zum andern gezogen ist.

(3) Die auswendige Polygon-Linie ist / welche von einem Bollwerck-Punct zum andern außer dem Circul gezogen wird.

(4) Die Haupt-Linie oder Capitale ist / welche von dem Kehl-Punct bis an die Bollwerck-Spitze gezogen wird.

(5) Der kleine Semidiameter ist / welcher von dem Centro bis auf den Kehl-Punct gezogen wird.

(6) Der grosse Semidiameter ist / welcher von dem Centro bis auf die äußerste Bollwerck's Spitze gezogen wird.

(7) Die Kehl-Linie ist / welche von dem Kehl-Punct bis an die Flanke gezogen wird.

(8) Die Flanke, Schulter / Flügel, oder Streich-Linie ist / welche aus der Courtine bis an die Face- oder Gesicht-Linie gezogen wird.

(9) Die Face oder Gesicht-Linie ist / welche von dem Bollwerck's-Winkel links und rechts gegen die Flanken gezogen wird.

(10) Die ganze Courtine ist / die Linie / so zwischen den Flanken zweyer Bollwerke mitten inne lieget.

(11) Das Stück der Courtine ist / welches zwischen beyden Seconds-Plancs inne lieget.

(12) Der Streich-Platz oder Courtins Flanc, oder Second-Flanc ist das Theil der Courtine von

der

der Flanc an/ bis zu der beweglichen Streich-Linie.

(13) Die beständige Streich-Linie ist/ welche aus dem Streich-Winkel bis zu dem Bollwerck's Punct gezogen wird.

(14) Die bewegliche Streich-Linie ist / welche aus dem äussersten Punct des Streich-Plates bis an die Gesicht-Linie gezogen wird.

(15) Der Centrums-Winkel ist/welchen zwey benachbarte Semidiametri mit ihrem Zusammenlauff in Centro machen.

(16) Der Kehl-Winkel oder Punct ist/ welchen zwey inwendige Polygonal-Linien mit ihrem Zusammenlauff machen.

(17) Der Bollwerck's-Punct oder Winkel ist/ welchen die zwey Facen bey ihrem zusammen Lauff machen.

(18) Der kleine oder inwendige Streich-Winkel ist/welchen die Courtine, und die bewegliche Streich-Linie bey ihrem zusammen-Lauff machen.

(19) Der grosse oder äusserste Streich-Winkel ist/ welchen die Courtine und bewegliche Streich-Linie in ihren zusammen-Lauff auswärts machen.

(20) Der Schütz-oder Tenailen-Winkel ist/ welchen die zwey beständigen Streich-Linien mit ten für der Courtine im Graben bey ihrem zusammen Lauff machen.

(21) Der Schulter-Winkel ist / welchen die Face und Flanc bey ihrem zusammen Lauff machen.

R 5

(22) Der

(22) Der Winckel des Flügels/und der beweglichen Streiche ist/welchen die Flanc und bewegliche Streiche bey ihrem zusammen-Lauff machen.

(23) Der Flanc- und Courtinen- Winckel ist/da die Flanc auf die Courtine fällt.

Von diesen Linien und Winckeln nun sind nach folgende Axiomata oder Maximen, davon Cambray nachzusehen lib. 2. c. 1. wohl zu behalten/ nemlich:

(1) Es soll kein Punct/Winckel oder Linie an einer Vestung seyn / welches nicht von den andern Puncten und Linien könne gesehen und beschützet werden / sowol mit Musqueten / als auch Cannonen.

(2) Alle Defensions - Linien sollen sich nach des Feindes Angriffrichten.

(3) Alles dasjenige/ was vom feindlichen Geschosß bestrichen und getroffen werden kan / soll capable seyn/den stärcksten feindlichen Waffen zu widerstehen.

(4) Daß die Orte/die flankiret oder mit Geschuß bestrichen und defendiret werden sollen/ von den Orten/die sie flankiren und bestreichen/ nicht weiter abgelegen seyn müssen/als so weit ein Musqueten-Schuß ordinarie reichen kan/ nemlich 60. bis 70. R.

(5) Die Gesicht-Linie soll lieber zu kurz/ als zu lang seyn/ weil sie das schwächste Theil einer Vestung ist/ daher sie auch am ersten und meisten ataquiret wird/ und ihre Defension anderswo herholen muß

(6) Die

(6) Die Flanc hingegen je länger solche ist / je besser es ist / doch muß solches alles passable und proportionable seyn / weil die stärckste Defension aus derselben kommen muß / und primariö die gegen überstehende / nothleidende Face hernach auch secundariö den Graben defendiren muß / auch effectuiren 6. Schüsse von der Flanque mehr / als 20. andere in Fronte alleine.

(7) Die Courtine soll nicht unter 30. R. Furtz / auch nicht über 50. R. lang seyn.

(8) Der Kehl-Winckel soll nicht unter 90. Grad seyn.

(9) Der Bollwercks = Winckel soll nicht unter 60. auch nicht viel über 100. Gr. seyn. Der Stumpff = Winckel ist hierinnen der beste / und kan kein rechter Winckel in diesem Stück formiret werden ; bißweilen ist ein Spitz = Winckel unter 60. Gr. auch gut / wenn nemlich derselbe auf die Seite eines Berges zugehet / da das Bollwerck von keiner Seiten kan ruiniret werden.

CAPUT III.

Von der Orthographia und Profil einer Real-Bestung / auch was darben zu observiren.

Die Orthographia bey der Kriegs = Baukunst ist nichts anders / als ein Durchschnitt des